

Männer, 2. Kreisliga

HSG Hüllhorst III - HSG Vlotho-Uffeln	24:32
HSG Porta II - TuS Gehlenbeck II	25:22
HSG Porta III - VfB Holzhausen II	20:18
HSG EURO III - HSG Stemmer/Friedew. III	30:29
Espelkamp-Fabbenstedt - SC Petershagen	33:25
TuS Oberlübbe III - Lit Nordh./Mdw. VI	23:20
TuS Lerbek II - TuS Nettelstedt III	18:26

1. HSG Porta II	24	696:556	40:8
2. HSG Vlotho-Uffeln	24	629:499	39:9
3. TuS Oberlübbe III	24	689:591	37:11
4. TuS Gehlenbeck II	24	611:536	32:16
5. Espelkamp-Fabbenstedt	24	594:550	28:20
6. Lit Nordh./Mdw. VI	24	556:564	27:21
7. TuS Nettelstedt III	24	576:552	26:22
8. HSG EURO III	24	539:544	23:25
9. VfB Holzhausen II	24	576:577	21:27
10. Stemmer/Friedew. III	24	532:554	20:28
11. HSG Hüllhorst III	24	648:692	18:30
12. HSG Porta III	24	583:656	15:33
13. SC Petershagen	24	443:616	8:40
14. TuS Lerbek II	24	494:679	2:46

Frauen, 1. Kreisliga

SG Häver-Lübbecke - SV Böhler/Häverstadt 1:0

Christa Rödenbeck holt Bruttosieg

Vlotho/Exter (mt). Bernd Schulte und Christa Rödenberg (Minden) erzielten den Bruttosieg beim jüngsten Golfturnier des Golfclubs Herford. Das Turnier fand zugunsten der Deutschen Krebshilfe statt und erbrachte 1435 Euro an Spendenerlösen. Der Bruttosieger und die Bruttosiegerin haben sich ihre Erfolge für das Regionalfinale des Krebshilfe-Deutschlandturniers qualifiziert.

Kanu-Klub bietet Tour auf der Lippe

Minden (mt). Der Kanu-Klub-Minden bietet auch in diesem Jahr wieder eine Wochenendtour auf der Lippe vom 9. bis 11. September an. Übernachtet wird in einer kleinen Hotel-pension in der Nähe von Lippstadt in Zweibett-Zimmern. Geboten wird Vollverpflegung, Kleinbustransfer Minden-Lippe-Minden und während des Wochenendes, Bootsgestellung, fachliche Einführung und Begleitung durch erfahrene Kanuten. Die Touren sind für Anfänger und Fortgeschrittene Paddlerinnen und Paddler geeignet. Weitere Information und Anmeldung bei: Kanu-Klub-Minden, Telefon 0571/84388, eMail: b.schaekel@kanu-klub-minden.de

Ende mit Schrecken

Frust beim TuS Gehlenbeck und der A-Jugend

Lübbecke (wib). Es war nach zwei erfolgreichen Jahren in der B-Jugend-Oberliga und der Vizemeisterschaft in der A-Jugend-Oberliga ein Ende mit Schrecken.

Nur drei Wochen nach Saisonabschluss - und der zwischenzeitlichen Vorstellung von Trainer Lars Wunderlich als Nachfolger von Branko Kokir - meldete der TuS Gehlenbeck seine A-Jugend von den Bundesliga-Qualifikationsspielen des Handballkreises Minden-Lübbecke ab, eventuell wird die Mannschaft ganz zurückgezogen.

„Wir sind traurig und enttäuscht“, sagte Benjamin Bredenkamp, Vorstandsmitglied des TuS Gehlenbeck, zur überraschenden Entwicklung. „Es war ein schleicher Prozess, den wir aber während der laufenden Serie nicht stoppen konnten. Uns waren die Hände gebunden“, erläuterte Bredenkamp.

Ohnehin nicht zu verhindern gewesen wäre seiner Meinung nach der Wechsel von Torwart Jan-Philipp Schnute zu GWD Minden. Auch der Kontakt von Rückraumspieler Frederik Lösche zur JSG NSM-



Frauenhandball-Oberligist TSV Hahlen gibt trotz guter Titelchancen seinen Verzicht auf den möglichen Aufstieg in die 3. Liga bekannt. Unser Bild zeigt Interimstrainer Stephan Böker während einer Auszeit mit Torjägerin Daniela Klöpffer beim Gastspiel in Holzhausen. MT-Foto: Jürgen Knicker

Hahler Frauen verzichten auf 3. Liga

Manager Horstmann: Team hat sich dagegen ausgesprochen / „Aufwand wäre zu groß“

Minden (kn). Es wird langsam zu Trend. Immer mehr heimische Frauenhandball-Mannschaften verzichten auf mögliche Aufstiege und Aufstiegsrunden. Nach dem Drittligisten HSG Stemmer/Friedewalde, der aus wirtschaftlichen Gründen auf seine Teilnahme an der Zweitliga-Aufstiegsrunde verzichtete, folgt aktuell der TSV Hahlen.

Die Hahlerinnen, die trotz ihrer jüngsten 30:32-Niederlage gegen TV Lenzinghausen noch beste Chancen auf den Meistertitel in der Frauen-Oberliga

haben, gaben jetzt ihren Verzicht auf einen möglichen Platz in der 3. Liga bekannt.

„Alle Teams, die in der Oberliga aufstiegsberechtigt sind, wurden aufgefordert, sich bis zum 30. April bei der Staffelleiterin Paula Beimische zu erklären“, berichtete TSV Hahlens künftiger Frauen-Betreuer Hartmut Horstmann. Hahlen habe daraufhin abgewunken. Da wohl auch die HSG Mendens-Lendingen kein Interesse an der 3. Liga hat, ist derzeit der neue Spitzenreiter BVB Dortmund als einziges der Oberliga-Spitzenmannschaften an einem Aufstieg interessiert.

„Der Hahler Vorstand wäre bereit gewesen, dass Abenteu-

er 3. Liga anzugehen. Doch dieser Wunsch kam aus der Mannschaft heraus. Sie haben intern zusammen geschessen und diesen Entschluss gefasst“, erklärte Hartmut Horstmann gegenüber dem MT.

„Der mit dem Aufstieg verbundene Aufwand ist den meisten Spielerinnen zu groß“, führte Horstmann als Begründung für den TSV-Verzicht an. Statt bis ins Ruhrgebiet würden die weitestens Auswärtsfahrten in der 3. Liga (siehe Stemmer) bis nach Dresden oder Leipzig führen. Um in der 3. Liga zu bestehen müsste bei Hahlen wohl auch der Trainingsaufwand erhöht werden. „Zudem kommen starke

Mannschaften aus der 2. Liga in die 3. Liga. Das macht diese Klasse auch nicht einfacher“, erklärte Hartmut Horstmann im Namen der TSV-Frauen.

Folglich bleiben die TSV-Damen in der Oberliga, wo sie in der kommenden Saison auf die Kreisrivalen TuS Nettelstedt (Absteiger aus der 3. Liga) und VfB Holzhausen treffen werden.

Für Hahlens Interimcoach Stephan Böker endet nach dem letzten Saisonspiel gegen BVB Dortmund II am 14. Mai sein Engagement als Trainer der TSV-Frauen. Als neue Trainerin wurde Andrea Leiding vom Hahler Vorstand bereits bekannt gegeben.

Vom Vollblut-Handballer zum Dauerläufer

Gesundheitsläufer Dirk Wittlake startet beim Porta-Marathon / Probleme nach dem Rauchen

Porta Westfalica (mt). Dirk Wittlake findet laufend neue Ziele. Den einstigen Handballer hat das Lauffieber gepackt. In Porta will er beim Marathonlauf am 22. Mai die nächste Marke knacken.

In einer Handballfamilie und im Verein Eintracht Minden großgeworden hatte 30 Jahre lang hatte nur der Handball-sport Platz in Dirk Wittlakes Sportler-Leben. 2005 gab er diese Leidenschaft auf. Als er dann aufhörte zu rauchen, ging das Gewicht hoch. Wittlake begann zu laufen und fand eine neue sportliche Liebe.

„Die Nadel auf der Waage ging immer weiter nach rechts. Ich musste dringend etwas dagegen tun“, erinnert sich der heute 42-Jährige. Das war vor fünf Jahren.

„Ich war also ein reiner Gesundheitsläufer. An Wettkämpfe habe ich damals überhaupt nicht gedacht“, berichtet Wittlake, der heute in Herford lebt. Doch schnell verwandelte sich das Laufen von einer reinen Vernunftaktion in eine neue Leidenschaft.

Beim Laufen schaltet Dirk Wittlake ab und vergisst den beruflichen Stress. „Wenn ich



dann so meine Runden drehe, genieße ich die Freiheit und die Natur“, sagt der 42-Jährige, der als Produktentwickler für eine Firma in Vlotho arbeitet. Als Mindener Jung war Wittlake von Beginn an vom Porta-Marathon hörte. Er wollte unbedingt beim Zehn-Kilometer-Lauf dabei sein. Im Training lief er die Strecke ab und brauchte gut 64 Minuten. „Im Rennen war ich dann vier Minuten schneller. Für mich fast

Foto: pr

BRC-Junioren trainieren in Berlin

Berlin (berg) Nachdem die Ruderer des Bessel-Ruder-Clubs bereits Anfang April sehr erfolgreich bei der Frühregatta in Münster abgeschnitten hatten, verbrachten 40 Junioren (15-18 Jahre) und Betreuer von Bessel-, Herder- und Ratsgymnasium nun schon das zehnte Mal in Folge die Osterferien im Trainingslager in Berlin-Friedrichshagen. Durch die vielfältigen Trainingsmöglichkeiten auf dem Müggelsee und der Spree konnte hier der Umgang mit unruhigen Gewässern trainiert werden - der heimische Mittellandkanal bietet mit seinem glatten Wasser hierfür selten Gelegenheit. Im Vordergrund stand das Training mit Großbooten. Der Trainerstab um Stephan Krajewski blickt optimistisch in Richtung der nächsten DRV Verbandsregatta in Bremen am 7. und 8. Mai.

1860 München muss passen

Stemwede (ag). Das 34. Internationale U-19-Fußballturnier des TuS Stemwede vom 10. bis 12. Juni findet ohne TSV 1860 München statt. Die Münchner haben gute Chancen auf die Teilnahme am Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft. Das Risiko, trotzdem mit 1860 München zu planen, ist den Stemmewedern zu groß, so dass nun ein neues Team gesucht wird. Die anderen sieben Turnierteams stehen fest: RCD Mallorca, Feyenoord Rotterdam, Grasshoppers Zürich, Mühlenkreis-Team, Sparta Prag, Sao Paulo und Pokalverteidiger Zenit St. Petersburg.

Nachholtermin für Lahde II

Minden (mt). In der 1. Handball-Kreisliga ist die neu angesetzte Partie HCE Oeynhhausen II - TuS Lahde/Quetzen II direkt vor dem letzten Spieltag für Freitag, 13. Mai, terminiert.

unglaublich“, denkt er gerne an das tolle Erlebnis vor zwei Jahren zurück.

Mittlerweile ist aus dem Gesundheitsläufer ein echter Wettkämpfer geworden. „Ich mag es sehr, meine eigenen Grenzen auszutesten und immer neue Marken zu knacken“, erklärt Wittlake, der auch beim 3. Porta-Marathon am 22. Mai über die zehn Kilometer lange Strecke startet.

Zweimal hat er bereits den 31 Kilometer langen Hermannslauf von Detmold nach Bielefeld bezwungen, seine Zehn-Kilometer-Bestzeit steht mittlerweile bei 53:24 Minuten. Die soll im Mai fallen.

„Ich würde in Minden am liebsten unter 52 Minuten bleiben und damit eine weitere Marke knacken“, hofft der ehemalige Handballer, der lange Zeit für Eintracht Minden und den HCE Bad Oeynhhausen auf Torejagd ging.

Und wenn nicht? Egal, denn ein wichtiger Erfolg hat sich auch abseits der Laufzeiten längst eingestellt. Dem regelmäßigen Training und der umgestellten Ernährung im Hause Wittlake hat die Nadel auf der Waage nun schon seit Jahren einen eigenen Dauerlauf nach links begonnen.